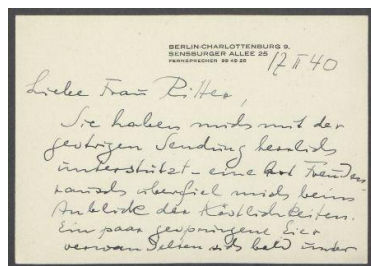


## Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



|                       |  |
|-----------------------|--|
| Samlungsbereich       | Korrespondenzen  |
| Verfasser*in          | Georg Kolbe  |
| Adressat*in           | Annemarie Ritter                                       |
| Erwähnte Personen     | Irmgard Engelke  |
| Datierung             | 17.02.1940   |
| Umfang                | 1 Briefkarte   |
| Erwerbung             | Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015 |
| Inventarnummer        | GK.613.1_002   |
| Transkript            | vorhanden  |
| Datensatz in Kalliope | 3374839  |
| Rechte                | Public Domain Mark 1.0                                 |

## Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher: 99 49 28)

17.II 40

Liebe Frau Ritter,

Sie haben mich mit der gestrigen Sendung herrlich unterstützt – eine Art Freudenrausch überfiel mich beim Anblick der Köstlichkeiten. Ein paar gesprungene Eier verwandelten sich bald unter

Seite 2

Frl. Engelkes<sup>(1)</sup> Händen in einen Eierkuchen, die anderen zieren ab u. zu meinen Frühstückstisch. Speck u. Wurst sind nun gar Respekt heischende Dinge.

Aber bitte, nun darf ich Sie nicht weiter berauben, obgleich ich mich nicht unglücklich in Ihrer Schuld fühle. Von

**G K**  
**M**

Georg Kolbe Museum, Berlin 27.01.2026

Herzen dankend

Ihr Georg Kolbe

**Anmerkungen**

(1) Irmgard Engelke, Haushälterin von Georg Kolbe bis Ende  
1943